



Dobersberger Kulturbrief

und Marktnachrichten



40. Jahrgang
Amtliche Nachrichten

Heft 01 / Februar 2006
An einen Haushalt

Info.Post Entgelt bezahlt

Aus dem Inhalt

Bericht des Bürgermeisters

Aus der Gemeindestube

Ärztendienst

Geflügelpest

Projekt Waldbewirtschaftung

Zeckenschutzimpfung

Problemstoffsammlung

Fliegergruppe Waldviertel

Nordic Walking

Bildungs- und Heimatwerk

Dobersberger Kulturkutsche

Bibliotheksöffnungszeiten



„Bedenkzeit“

Besinnliches zur Fastenzeit

Sonntag, 26. März 2006

16 Uhr

Pfarrkirche Dobersberg

Leitung: Simone Hagenauer

Freiwillige Feuerwehr Riegers

EINLADUNG zum

Zankerlschnapsen

WANN: 19. März 2006 ab 10.00 Uhr

WO: im FF-Haus Riegers

*Die Freiwillige Feuerwehr Riegers freut
sich auf Ihren Besuch !*

Moore Hogan Mendelssohn
Mozart Bach
Franck Schein Rutter

Eintritt: Freie Spenden

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Dobersberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Reinhard Deimel
Im Eigendruckverfahren hergestellt



Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !

Mit der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss in der Gemeinderatssitzung am 15. Februar konnte das Haushaltsjahr 2005 auch finanziell abgeschlossen werden. Mit dem Voranschlag für das laufende Jahr, der bereits am 15. Dezember 2005 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wurde, haben wir uns wieder ehrgeizige Ziele vorgegeben, die es nun umzusetzen gilt.

Die aktuelle Ausgabe des „Dobersberger Kulturbriefes“ bietet daher eine gute Möglichkeit einerseits Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen, und andererseits über die Vorhaben und Ziele des laufenden Jahres zu informieren.

Der Rechnungsabschluss 2005 ...

Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 15. Feb. einstimmig beschlossen und enthält eine gegliederte Aufstellung alle Einnahmen und Ausgaben. Er gibt somit Aufschluss über die Wirtschaftsführung des jeweiligen Rechnungsjahres. Eine detaillierte Aufzählung der fast 3.700 Buchungen würde den Rahmen sprengen. Die größeren Ausgaben sind daher in der folgenden beispielhaften Aufzählung thematisch zusammengefasst:

Gemeindestraßenbau und Erweiterung bzw. Erneuerungen der Ortsbeleuchtungen, Wegeausbau in Merkengersch und Reibers	€ 173.582,32
Ausbau Flugplatz Dobersberg (Restfinanzierung)	€ 362.655,34
Wiederherstellung der Hochwasserschäden (Restfinanzierung des Brückenneubaus)	€ 83.595,15
Beitrag zum Krankenanstaltensprengel (NÖKAS)	€ 213.518,88
Beiträge an Heimhilfen, Sozialhilfeumlage und Jugendwohlfahrtsumlage	€ 161.044,64
Schulumlagen und Berufsschulbeiträge	€ 210.992,54

Aufgebracht werden diese Mittel neben den gemeindeeigenen Gebühren und Abgaben im Wesentlichen durch die Finanzausgleichsleistungen des Landes NÖ und des Bundes im Rahmen des Finanzausgleiches. Die Gesamtsumme des ordentlichen Haushaltes (laufende Einnahmen und Ausgaben) betrug inkl. der Abwicklung des Vorjahres **€ 2.001.672,35**, jene des außerordentlichen Haushaltes (Investitionen) **€ 720.194,53**.

Der Voranschlag 2006 ...

Der Voranschlag ist ein Plan in dem alle voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen festgelegt werden und wurde bereits am 15. Dez. 2005 beschlossen. Die Gesamtsumme des ordentlichen Haushaltes beträgt **€ 1.899.600,00**, jene des außerordentlichen Haushaltes **€ 637.500,00**.

Der ordentliche Haushalt wurde so erstellt, dass einerseits alle gesetzlichen Verpflichtungen durch die Gemeinde erfüllt werden können, andererseits die Möglichkeit bestehen bleibt, eine Reihe größerer Vorhaben im Jahr 2006 zu verwirklichen bzw. zu beginnen.

Folgende größere Ausgaben des ordentlichen Haushaltes seien hier kurz erwähnt:

Beitrag zum Krankenanstaltensprengel (NÖKAS)	€ 227.300,00
Heimhilfe, Sozialhilfeumlage und Jugendwohlfahrtsumlage	€ 169.500,00
Schulumlagen und Berufsschulbeiträge	€ 206.100,00

Obwohl die Verbesserungen im Finanzausgleich für kleine Gemeinden eine positive Wirkung zeigen, stellen die jährlichen Steigerungen im Gesundheits- und Sozialbereich eine erhebliche Belastung für den Gemeindehaushalt dar. Dennoch war es mit Augenmaß und Sparsamkeit wieder möglich einen ausgewogenen Voranschlag für das Jahr 2006 zu erstellen.

Schwerpunkte im Jahr 2006 ...

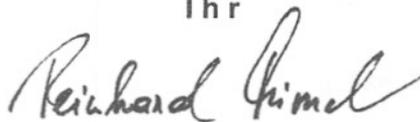
- Für den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Rahmen der Sonderaktion des Landesfeuerwehrverbandes für die FF Riegers und die dadurch notwendigen Umbauarbeiten am Feuerwehrhaus sind € 80.000,- veranschlagt.
- Für die Sanierungsarbeiten im Schloss sind € 70.000,- vorgesehen, wobei neben allgemeinen Sanierungsmaßnahmen auch die Räumlichkeiten des Standesamts modernisiert werden sollen.
- Im Bereich des Straßen- und Wegebauwes sind wiederum umfangreiche Investitionen notwendig. So sind für den Wegebau in Reibers und Merkengersch € 145.300,- und für den Gemeindestraßenbau bzw. die Erweiterung der Ortsbeleuchtungen insgesamt € 45.400,- veranschlagt.
- Ein Fixpunkt ist wie in den vergangenen Jahren auch wieder die Erweiterung und Erneuerung der Wasserversorgungsanlage und der Abwasserbeseitigungsanlage in Dobersberg, die sich mit 190.000,- zu Buche schlagen. Die aufwendige Sanierung des RW-Kanals im Burgrechtgraben und die Querung der Bundesstraße im Bereich Waidhofener Straße – Schulstraße stellen hierbei eine besondere technische und finanzielle Herausforderung dar.
- Für den Neubau des Kindergartens ist eine Summe in Höhe von € 40.000,- vorgesehen, die vor allem für Restzahlungen im Rahmen des Grundkaufs aufgewendet werden muss.
- Zur Verbesserung der Oberflächenwassersituation im Bereich Harmannser Straße – Burgrecht ist die Errichtung eines Rückhaltebeckens vorgesehen wobei Kosten in Höhe von € 50.000 veranschlagt sind.

Die Gemeindevertretung ist bemüht in allen Bereichen bestmögliche Arbeit für Sie und somit für unsere Gemeinde zu leisten, damit auch in Zukunft der Anreiz in der Gemeinde Dobersberg zu leben, bestehen bleibt.

Die umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur stellen zwar eine große finanzielle Belastung für die Gemeinde dar, sind jedoch für die weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde eine wesentliche Voraussetzung. Die laufende Verbesserung der Standortattraktivität sowohl im Wohn- als auch im Gewerbebereich ist die Herausforderung in der Zukunft. Dass sich die Gemeinde Dobersberg auf einem guten Weg befindet, zeigt die nach wie vor rege Bautätigkeit im gesamten Gemeindegebiet.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit bedanken, und ersuche auch weiterhin um Ihre Mithilfe, damit unsere Heimatgemeinde schön und lebenswert gestaltet bzw. erhalten werden kann.

Ihr



Bgm. Reinhard Deimel

Rechnungsabschluss 2005

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen/€	Ausgaben/€
0 Vertretungskörper und allg. Verwaltung	26.615,17	254.036,09
1 öffentliche Ordnung u. Sicherheit	2.225,81	20.999,75
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	38.486,40	294.946,01
3 Kunst, Kultur und Kultus	1.047,00	31.661,37
4 Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	0,00	168.671,95
5 Gesundheit	3.609,47	236.239,37
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	31.285,06	107.397,65
7 Wirtschaftsförderung	2.642,21	28.255,09
8 Dienstleistungen	465.269,04	599.521,27
9 Finanzwirtschaft	1.312.874,31	182.846,91
	1.884.054,47	1.924.575,46
Abwicklung des Vorjahres	100.345,51	58.214,97
	1.984.399,98	1.982.790,43
Soll-Überschuss/Abgang	--	1.609,55
Ist-Überschuss/Abgang	17.272,37	17.272,37
Gesamtsumme	2.001.672,35	2.001.672,35

Voranschlag 2006

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen/€	Ausgaben/€
0 Vertretungskörper und allg. Verwaltung	28.100,00	275.800,00
1 öffentl. Ordnung u. Sicherheit	2.600,00	24.200,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	41.900,00	283.300,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	1.900,00	33.100,00
4 Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	0,00	178.700,00
5 Gesundheit	3.100,00	243.900,00
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	31.000,00	113.300,00
7 Wirtschaftsförderung	1.000,00	29.200,00
8 Dienstleistungen	483.800,00	615.000,00
9 Finanzwirtschaft	1.306.200,00	103.100,00
Gesamtsumme	1.899.600,00	1.899.600,00

Außerordentlicher Haushalt	Voranschlag 2006/€	Abschluss 2005/€
Amtsgebäude (Schloss)	40.000,00	687,44
Feuerwehren	88.400,00	--
Kindergarten Dobersberg	40.000,00	18.639,83
Straßen- und Wegebau	190.700,00	173.582,32
Straßen- und Wegebau/KAT-Schäden	--	83.595,15
Schutzwasserbau	50.000,00	--
Schutzwasserbau/KAT-Schäden	--	6.668,00
Güterwege (Instandhaltungen)	20.000,00	38.095,73
WVA - Wasserversorgungsanlagen	18.400,00	13.532,33
ABA – Abwasserbeseitigungsanlagen	160.000,00	12.088,87
Gemeindegebäude	30.000,00	10.649,52
Flugplatz Dobersberg	--	362.655,34
Gesamtsumme	637.500,00	720.194,53



Aus der Gemeindestube

7. Sitzung am 15. Feb. 2006 11 Tagesordnungspunkte

- Nach der **Genehmigung des Protokolls** der Sitzung am 15. Dez. 2005
- erfolgte der **Bericht über eine angekündigte Gebarungsprüfung** des Prüfungsausschusses,
- wurde die Beteiligung als **stiller Teilhaber am Projekt „Holzvergasung und Pyrolyse“** im Holz- und Energiepark Waldviertel beschlossen,
- Personalangelegenheiten** behandelt und
- den im Zuge der letzten Wahlen **ausgeschiedenen Feuerwehrfunktionären** sowie der ehemaligen Direktorin der Volksschule Dobersberg **Frau OSR Krista Hahn** für ihre verdienstvolle Tätigkeit **Dank und Anerkennung** ausgesprochen.

Weiters erfolgten folgende Beschlussfassungen:

- Rechnungsabschluss** für das Haushaltsjahr 2005.
- Erstellung eines Abwasserplanes** durch die Firma IUP ZiviltechnikergmbH, 1200 Wien.
- Zustimmung zum Mietvertrag** für eine Motorsportveranstaltung am Flugplatz Dobersberg.
- Verordnung** zur planmäßigen Vertilgung von Ratten.
- Beitritt zum **Mobilfunkpakt NÖ.**
- Genehmigung** der Beisetzung einer Urne außerhalb des Friedhofs.



Ärztendienst

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

4. u. 5. März 2006	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224
11. u. 12. März 2006	Dr. Strachwitz	Kautzen	☎ 02864/2420
18. u. 19. März 2006	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224
25. u. 26. März 2006	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
1. u. 2. April 2006	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224
8. u. 9. April 2006	Dr. Strachwitz	Kautzen	☎ 02864/2420

Zahnärztlicher und dentistischer Wochenend- und Feiertagsdienst

4. u. 5. März 2006	Dr. Beer	Waidhofen/Th	☎ 02842/52667
11. u. 12. März 2006	Dr. Weiss	Gr. Siegharts	☎ 02847/2887
18. u. 19. März 2006	Dr. Tiller	Eggenburg	☎ 02984/3611
25. u. 26. März 2006	Dr. Spiegl	Horn	☎ 02982/2290
1. u. 2. April 2006	Dr. Finger	Eggenburg	☎ 02984/4410
8. u. 9. April 2006	Dr. Kattner	Vitis	☎ 02841/8610

NÖ GKK Servicestelle Waidhofen/Thaya - Ausweitung der Öffnungszeiten und des Serviceangebots

Ab 1. Feb. 2006 ist die Kundenservicestelle Waidhofen/Thaya, Vitiser Straße 12, 3830 Waidhofen/Thaya nunmehr **von Montag – Donnerstag durchgehend von 7.30 bis 14.30 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr geöffnet!** Die kontrollärztliche Dienststelle wird wie bisher am Montag, Dienstag und Freitag jeweils von 12.45 bis 15.00 Uhr Parteienverkehr anbieten.

Außerdem Neu: Die NÖ Gebietskrankenkasse ist ab 1.1.2006 unter der Nummer **050899 bundesweit zum Ortstarif** zu erreichen. Wobei speziell für **Dienstgeber die Hotline 050899-7100** und für die **Versicherten die Hotline 050899-6100** eingerichtet wurde.

NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir versorgen Sie!



Marktgemeinde Dobersberg fördert die Pflege des Kleinwaldes, zur Verbesserung der Holznutzung in den Wäldern im Gemeindegebiet

Die Gemeinde Dobersberg hat die Teilnahme am Klimabündnis-Projekt „Intensivierung der Waldbewirtschaftung im Klein- und im Gemeindewald“ beschlossen. Ziel dieses Projektes ist die Stabilisierung, Sicherung und qualitative Entwicklung der Holzressourcen sowie die Intensivierung der Holznutzung in unserem Bezirk. Das Projekt wird in den Jahren 2006 und Frühjahr 2007 umgesetzt.

Im Zuge dieses Projektes richtet sich die Marktgemeinde Dobersberg an Kleinwaldbesitzer, die im Projektzeitraum zumindest 0,3 ha Waldfläche entweder selbst pflegen oder pflegen lassen und stellt eine Prämie von 500,00 € pro Hektar in Aussicht.

Folgende Richtlinien sind einzuhalten:

Maßnahme für den Kleinwald (max. 200 Hektar)		
Dickungspflege, Erstdurchforstung	5 m bis 18 m Oberhöhe	500,00 €/ha
Max. 2 ha pro Förderungswerber und Jahr		
Mindestfläche: 0,3 ha		Teilfläche: mindestens 0,1 ha

Kleinwaldbesitzer können sich ab sofort mittels eines im Gemeindeamt erhältlichen Antragsformulars um die Förderung bewerben. Die Anträge werden in der Reihenfolge ihres Einlangens behandelt, da die Förderung für gesamt 4 Hektar im Gemeindegebiet begrenzt ist. Die Kontrolle erfolgt durch DI Weichselbaum (BBK Waidhofen/Th.), und DI Nöbauer (BH Waidhofen/Th.).

In unseren Wäldern gibt es zum Teil massive Pflegerückstände, die die Stabilität der Bestände gefährden. Durch den Anreiz einer Förderung möchte die Gemeinde die Qualität der Waldbestände im Gemeindegebiet verbessern und die Nutzung der vorhandenen Holzressourcen erhöhen. Weiters soll damit dem erhöhten Bedarf an Holz entsprochen und Importe aus Nachbarregionen ersetzt werden. Eine grundsätzliche Verbesserung der Waldgesinnung ist wünschenswert. Die Marktgemeinde Dobersberg macht damit den ersten Schritt in die richtige Richtung. Unser Wald wird gepflegt und liefert uns wertvollen Rohstoff.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besinnen Sie sich Ihres Waldes!

Ihr Ansprechpartner: Vbgm. Karl Pabisch, Tel. 02843/2280 oder 0664/2226189

Ihr Bürgermeister

Reinhard Deimel

Information der Bezirkshauptmannschaft

Besondere Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel

Sämtliche vom Bund auf Grundlage des Tierseuchengesetzes angeordneten Maßnahmen sind derzeit ausschließlich dazu bestimmt, die Einschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel in die Haustierbestände zu verhindern und einen Überblick über die Verbreitung des Erregers der Geflügelpest in der Population der Wildvögel zu erlangen.

Grundsätzlich ist in diesem Zusammenhang bei Wildvögeln zwischen Wasservögeln und sonstigen Wildvögeln zu unterscheiden. **Nur Wasservögel unterliegen der Melde- und Untersuchungspflicht!** Zu den Wasservögeln zählen z.B.: Schwäne, Wildenten, Wildgänse, Reiher und Kormoran

A.) TOTE WASSERVÖGEL – Auffinden und veterinärbehördliche Maßnahmen

Derzeit ist **nur das Auffinden toter Wasservögel** im gesamten Bundesland NÖ der Bezirksverwaltungsbehörde entweder direkt oder im Wege der Gemeinden oder der Polizei von jedermann unter genauer Angabe des Fundortes zu melden. Dazu haben die Bezirksverwaltungsbehörden geeignete Maßnahmen zur Entgegennahme der Meldung zu treffen.

Nach erfolgter Meldung ist der Auffinder seiner Verpflichtung nachgekommen. Der zuständige Amtstierarzt hat die weiteren angeordneten veterinärpolizeilichen Maßnahmen zu veranlassen. Ein **Verbringen toter Wasservögel zur Bezirksverwaltungsbehörde durch den Auffinder selbst ist grundsätzlich nicht vorgesehen** und aus seuchenhygienischen Gründen auch nicht angezeigt. Sollte ungeschützter enger Kontakt mit toten Wasservögeln stattgefunden haben, ist der zuständige Amtsarzt zu kontaktieren.

Über tote Wasservögel, die den Bestimmungen des NÖ Jagdgesetzes unterliegen, ist außerdem nur der jeweilige Jagdausübungsberechtigte verfügungsberechtigt, sodass ein Verbringen durch Unbefugte einen Eingriff in ein fremdes Jagdrecht darstellen würde. Der Jagdausübungsberechtigte ist jedenfalls über die behördlich getroffenen Maßnahmen zu informieren, da solche tote Wasservögel als Fallwild zu qualifizieren und Aufzeichnungen zu führen sind.

Im Rahmen der angeordneten Maßnahmen können sich die Bezirksverwaltungsbehörden geeigneter Dritter mit deren Zustimmung bedienen. Diesbezüglich sind die entsprechenden an Polizei bzw. Jagdausübungsberechtigten ergangenen Informationsschreiben zu beachten.

Weder das Tierseuchengesetz noch die in Zusammenhang mit der Geflügelpest erlassenen Verordnungen sehen ausdrückliche Mitwirkungspflichten von Privatpersonen oder sonstigen Institutionen vor.

B.) SONSTIGE TOTE WILDVÖGEL - Auffinden und allfällige Beseitigung

Auf Grund der herrschenden sensiblen Situation in der Bevölkerung wird landesweit der Anfall toter Vögel intensiver wahrgenommen und insbesondere an Gemeinden, Polizei und Bezirksverwaltungsbehörden herangetragen.

Grundsätzlich sind sonstige tote Wildvögel **nicht zu berühren** und am Fundort **in der Natur zu belassen**.

Nur wenn ein öffentliches veterinärhygienisches Interesse besteht, sind diese sonstigen Wildvögel, wenn es sich dabei um herrenlose Tiere handelt, gemäß der geltenden NÖ Tiermaterialienverordnung zu beseitigen. Ein öffentliches veterinärhygienisches Interesse ist beispielsweise das Auffinden eines sonstigen toten Wildvogels auf einem öffentlichen Platz.

In diesem Fall ist vom über dem Fundort Verfügungsberechtigten die Beseitigung zu veranlassen; d.h., er hat der zuständigen Gemeinde Meldung zu erstatten. Diese hat die weitere Vorgangsweise zu regeln. Die Gemeinden können dazu verbindliche Anordnungen erteilen.

Wenn an diesen Tieren aber besondere Rechte bestehen (z.B. Jagdrecht), hat der jeweils Berechtigte für die ordnungsgemäße Beseitigung zu sorgen.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen eine **generelle Stallpflicht für gefährdete Haustiere**, vorerst befristet bis 30. April 2006, verordnet hat. Die Haltung dieser Tiere ist, sofern nicht bereits erfolgt, der Bezirkshauptmannschaft entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen schriftlich zu melden.



Information der Bezirksforstinspektion

Land NÖ fördert wichtige Forstschutzmaßnahmen

Obwohl während der beiden letzten Jahre (2004 + 2005) speziell in den Sommerperioden keine optimale Witterung für eine Borkenkäfermassenvermehrung geherrscht hat, war bei dem vom NÖ Forstaufsichtsdienst durchgeführten Borkenkäfermonitoring eine deutliche Zunahme der Populationszahlen bei den für die Fichte gefährlichsten Borkenkäferarten zu verzeichnen. Allein der Vergleich der auf 11 Fallenstandorten in NÖ 2004 und 2005 gefangenen Buchdrucker (*Ips typographus*) und Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*) lässt für das Jahr 2006 eher ein Ansteigen der Populationsdichte und damit eine Zunahme des Gefährdungspotentials für die heimischen Fichtenwälder erwarten.

Zusätzlich hat nun die Schneebruchsituation der letzten Wochen in Niederösterreichs Wäldern weitere günstige Voraussetzungen für ein Ansteigen der Borkenkäferzahlen geschaffen. Nachdem nahezu im gesamten Fichtenwaldgebiet Niederösterreichs verstreut vor allem Einzelbrüche, teilweise aber auch flächige Schneebruchschäden zu verzeichnen waren, sind gerade dort die besten Brutvoraussetzungen für Borkenkäfer durch dieses Schadereignis geschaffen worden.

Das Hauptaugenmerk des NÖ Forstaufsichtsdienstes liegt deshalb ab sofort auf einer möglichst umgehenden Intensivierung von Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferprävention. **Sobald es die Schneeverhältnisse zulassen, ist von den Waldbesitzern das angefallene Schneebruchholz möglichst rasch aufzuarbeiten, aus dem Wald zu entfernen bzw. für eine Borkenkäfervermehrung unschädlich zu machen.** Dazu ist es auch wichtig, das im Rahmen dieser Schneebruchschäden angefallene Wipfel- und Astmaterial schaduntauglich zu machen.

Neben der unbedingt notwendigen sofortigen Aufarbeitung und Abfuhr des Schneebruchholzes aus dem Wald stellt das Verhacken und Mulchen des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials eine außerordentlich wichtige Maßnahme zur bestmöglichen Minimierung der Gefahr einer Massenvermehrung der Borkenkäfer im kommenden Frühjahr dar. Gerade dieses Material eignet sich für Borkenkäfer optimal als Brutmaterial. Um somit diese Gefahrenquelle möglichst unschädlich zu machen, sollte dieses Material rasch und sorgfältig gehäckselt oder

gemulcht werden! Durch diese Zerkleinerung in kleinste Biomasseteilchen wird das verbleibende Stamm-, Ast- und Wipfelmaterial brutuntauglich für Borkenkäfer. „Jeder Waldeigentümer, der diese Maßnahme bis spätestens 31. Mai 2006 setzt, erhält je nach Kosten bis zu € 1.000.- als Förderung“ stellt Landesrat DI Josef Plank fest. Darüber hinaus wird 2006 auch wieder die Fangbaumvorlage gefördert. Mit dieser Maßnahme soll bei gefährdeten Waldbeständen besonders der erste „Käferansturm“ im Frühjahr bzw. Frühsommer gefangen und aus dem Wald entfernt werden.

„Für die Vorlage eines Fangbaumes erhalten Waldbesitzer einen Förderbetrag von € 22.--. Wichtig ist hier eine ständige Kontrolle sowie die rechtzeitige Entfernung der Fangbäume durch den Waldbesitzer!“, erklärt LR Plank.

Genauere Auskünfte über die Förderungsabwicklung sowie fachliche Beratung und Informationen erhalten die Waldeigentümer bei den Bezirksforstinspektionen der zuständigen Bezirkshauptmannschaften sowie bei den Forstsekretären der Bezirksbauernkammern.

Waldservice NÖ – Ihr starker Partner im Forst

Im Oktober 2005 wurde die Beratungsoffensive „Waldservice NÖ“ gestartet. In dieser Serviceplattform kooperieren das Land NÖ, die NÖ Landwirtschaftskammern, der Maschinenring NÖ und die örtlichen Waldwirtschaftsgemeinschaften um bäuerlichen und nichtbäuerlichen WaldbesitzerInnen ein Servicepaket mit folgenden Leistungen anzubieten:

- **Forstliche Planung**
- **Waldpflege**
- **Qualifizierte Arbeitskräfte aus der Forstwirtschaft**
- **Professionelle Vermarktung des Holzes**

Nützen Sie dieses Angebot!

Nähere Informationen sind bei der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft (Tel. 02842/9025-40615, forst.bhwt@noel.gv.at) oder bei der Bezirksbauernkammer (Tel. 02842/52101, office@waidhofen-thaya.lk-noe.at) erhältlich.

Öffentliche FSME-Impfaktion 2006 (Zeckenschutzimpfung)



Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Th teilt mit, dass auch im Jahr 2006 wieder eine FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) durchgeführt wird.

Es sollten vor allem jene Personen zur Impfung kommen, die im Vorjahr die erste und zweite Teilimpfung erhalten haben. Weiters ist die Impfung bei Personen erforderlich, die im Jahr 2001 die letzte FSME-Auffrischungsimpfung erhalten haben.

Ein kompletter und länger andauernder Impfschutz ist nur dann gegeben, wenn 4 bis 12 Wochen nach der 1. Teilimpfung eine 2. Teilimpfung und etwa nach einem Jahr eine 3. Teilimpfung verabreicht

... eigener Impfstoff für Kinder ...

wird. Die erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren erforderlich, alle weiteren Auffrischungsimpfungen werden in fünf bzw. ab dem 60. Lebensjahr in dreijährigen Intervallen nach der dritten Teilimpfung empfohlen.

Nicht geimpft werden Personen mit akuten fieberhaften Erkrankungen, Hühnereiweißallergien, akuten Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der peripheren Nerven.

Bei dieser Impfaktion steht für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ein eigener Impfstoff (0,25 ml) zur Verfügung. Die Kosten pro Impfung belaufen sich daher für Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) auf € 18,00 und für Erwachsene auf € 22,00.

Impfort: BH Waidhofen/Th, Gesundheitsabteilung, Zimmer Nr. 6

Impftermine: ab 14.2.2006
jeden Dienstag von 8.00-11.00 Uhr
und 15.00-16.00 Uhr

Kostenlose Energieberatung

Als Beilage zu dieser Ausgabe des Dobersberger Kulturbriefes erhalten Sie eine Broschüre der Aktion **klima:aktiv leben**. Das ist eine Aktion des Lebensministeriums, des Landes NÖ und der österreichischen Rauchfangkehrer.

In diesem Prospekt finden Sie nützliche Tipps zum Energiesparen im Haushalt und haben die Möglichkeit eine kostenlose Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Sie brauchen nur das vorgedruckte Formular ausfüllen und dem Rauchfangkehrer beim nächsten Kehrgang mitgeben. Nach telefonischer Terminvereinbarung erhalten Sie eine kostenlose und umfangreiche Beratung durch einen Energieberater des Landes NÖ. Die Beratung dauert etwa 1,5 Stunden und umfasst sämtliche Maßnahmen zum sinnvollen Energiesparen. Außerdem erhalten Sie einen Überblick auf für Ihr Objekt zugeschnittene Förderungsmöglichkeiten.

Die Beratung verpflichtet Sie zu nichts! – Sie können selbst entscheiden ob Sie die Maßnahmen umsetzen oder nicht.

Die Aktion soll Ihnen helfen ohne Komfortverlust Energie und Geld zu sparen. Sie leisten damit auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz!

Weitere Informationen zur Aktion **klima:aktiv leben** bei:

Rauchfangkehrermeister Ing. Harald Tuna
3843 Dobersberg, Lagerhausstraße 11
Tel. 02843/2341 oder 0664/4025661
Mail: tuna@nexta.at

Neue Leitung der Volksschule und der Regional-Hauptschule Dobersberg

Nachdem sie bereits mit der provisorischen Leitung betraut war, wurde **Frau Elfriede Koch** nun endgültig vom Landesschulrat per 1. Feb. 2006 zur Direktorin der Volksschule Dobersberg bestellt.

Einen neuen Leiter erhielt auch die Regional-Hauptschule Dobersberg, wo bisher Herr SR Karl Schlögl als provisorischer Leiter fungierte. **Herr Ing. Gerald Löffler** wurde vom Landesschulrat ebenfalls per 1. Feb. 2006 zum Direktor bestellt.

Die Marktgemeinde Dobersberg gratuliert der neuen Direktorin und dem neuen Direktor zur Ernennung und wünscht viel Erfolg und Freude in ihren neuen Funktionen.

Verschiedenes

Tag der offenen Tür in der Regionalhauptschule Dobersberg

Zum Tag der offenen Tür lud die Regionalhauptschule Dobersberg am Mittwoch, den 1. Feb. 2006 die Schüler der 4. Klassen VS von Dobersberg, Karlstein und Waldkirchen mit ihren Lehrern und Eltern. Die Gäste besichtigten das erst im Jahr 2000 vollständig renovierte Schulgebäude mit seinen hellen, freundlichen Räumen und der modernen Ausstattung mit wirbelsäulengerechten Sitzmöbeln.

Den Volksschülern wurde ein umfangreiches Schnupperprogramm geboten. Beim Besuch im EDV-Raum mit insgesamt 20 Computern führten

... umfangreiches Schnupperprogramm ...

die Hauptschüler ihren zukünftigen Kollegen verschiedene Lernprogramme vor. Weiters stand ein Besuch in der bei den Kindern sehr beliebten modernst ausgestatteten Schulbibliothek auf dem Programm, wo dieses Mal Theater gespielt wurde. Im Physiksaal durften die Gäste selbst Plastilin herstellen, auch Schach und Tischtennis wurden eifrig gespielt. Ein englisches Theater und Deutsch-Spiele sowie ein Besuch im bestens ausgestatteten Turnsaal rundeten das Programm ab.

Regen Zuspruch fand auch das Buffet, das jeden Mittwoch abwechselnd von Volks- und Hauptschule organisiert wird und wo es neben Broten und Kuchen auch Obst und Gemüse gibt.

Dir. Ing. Gerald Löffler konnte auch eine große Gruppe interessierter Eltern begrüßen, die sich vom vielfältigen Angebot beeindruckt zeigten. Neben dem Schwerpunkt „Englisch als Arbeitssprache“ gibt es eine Reihe von sportlichen

... Interessen- und Begabtenförderung ...

und kulturellen Veranstaltungen wie Schikurse, Ski- und Eislauffrage, Projektwochen, Theaterfahrten, Wienwochen und Intensivsprachwochen. Im Rahmen der Interessen- und Begabtenförderung stehen im Bedarfsfall Förderstunden zur Verfügung, aber auch Informatik, Maschinschreiben, Tschechisch, Erste Hilfe-Kurse, Schach, Tischtennis, usw. werden angeboten.

Die Besucher fühlten sich in der familiären Atmosphäre der Regionalhauptschule Dobersberg sichtlich wohl, auch die Schüler der Hauptschule waren stolz, ihre Schule präsentieren zu dürfen.



Sichtlich wohl fühlten sich die Volksschulkinder am Tag der offenen Tür in der Regionalhauptschule Dobersberg



Einfach bewegen

Einfach fit sein

Einfach wohlfühlen

NORDIC WALKING

in und mit der Gruppe

WER mit jedem Alter kann man mitmachen

WARUM mehr Spaß, mehr Fitness und Kalorienabbau

WO Treffpunkt:
Badeteich Dobersberg

WANN jeden Donnerstag, 18 Uhr

ERSTES TREFFEN 30.03.2006

Auf Euer Kommen freut sich
Ernst Philipp

Auskunft: 0664 / 78 000 65

Verschiedenes

131 Starter beim Maiswaldrennen 2006

Nach dem Schirennen 2005 kamen auch heuer wieder zahlreiche Schifahrer und Snowboarder zum Maiswald-Lift in Riegers/Dobersberg.

131 Rennläufer lieferten den Zuschauern bei besten Schnee- und Wetterbedingungen ein spannendes Rennen.

Zahlreiche Pokale wurden von den Gewerbetreibenden aus Dobersberg und Umgebung gespendet. Die Raika Dobersberg, Raika Waidhofen/Thaya, Fa.Ruby sowie Edgar Eichler beteiligten sich bei der Bereitstellung von Rettung, Startnummern, Urkunden und Pokalen.

Mit der Unterstützung von Gewerbebetrieben aus Dobersberg und der Gemeinde Dobersberg, sorgten die Dorfgemeinschaft Riegers und die FF Riegers für einen reibungslosen Ablauf des Rennens.

Ein besonderer Dank gilt der Schihütte-Talstation, welche für alle Starter und Helfer kostenlos eine Jause zur Verfügung stellte.



Die Sieger beim Maiswaldrennen 2006

Ergebnisse Schi-Alpin:

Damen -7 Jahre:	1. Marlene Hauer, 2. Karoline Piffl, 3. Carmen Pany
Damen 8-15 Jahre:	1. Barbara Bauer, 2. Nadine Janu, 3. Patricia Strommer
Damen 15+ Jahre:	1. Verena Kraus, 2. Astrid Lenz, 3. Manuela Traxler
Herren -7 Jahre:	1. Robert Schmid, 2. Dominik Ruthner, 3. Fabian Eichler
Herren 8-10 Jahre:	1. Markus Kraus, 2. Jakob Tuna, 3. Mario Wanko
Herren 11-15 Jahre:	1. Thomas Kraus, 2. Mathias Wanko, 3. Nikolaus Tuna
Herren 16-25 Jahre:	1. Ernst Kiehtreiber, 2. Marcel Erhart, 3. Armin Hofbauer
Herren 26-40 Jahre:	1. Ronald Smetacek-Eichinger, 2. Gerhard Theyrer, 3. Thomas Deimel
Herren 40+ Jahre:	1. Ernst Kraus, 2. Franz Erhart, 3. Johann Theyrer
Tagesgesamtwertung:	1. Ronald Smetacek-Eichinger, 2. Ernst Kraus, 3. Edgar Eichler

Ergebnisse Snowboard:

-15 Jahre:	1. Peter Bauer, 2. Barbara Happel, 3. Manuel Ruthner
15+ Jahre:	1. Markus Muthsam, 2. Markus Scheidl, 3. Heinz Ondracek
Tagesgesamtwertung:	1. Markus Muthsam, 2. Peter Bauer, 3. Barbara Happel



Frauen in Telekommunikation und Informatik

Frauenberatung Zwettl und TU Wien laden ein

Freitag, 31. März 2006
TBZ Groß Siegharts, Schlossplatz 2



09.⁰⁰ – 11.³⁰

Technik, Arbeit und Geschlecht

Diskussion: Wie viel Technik braucht der Markt?
Wie viel Arbeit braucht die Frau?
Wie viele Frauen braucht die Technik?

14.⁰⁰ – 18.⁰⁰

Tag der offenen Tür

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, telm@ kennen zu lernen, sich zu informieren, zu schauen oder auch aktiv zu werden. Besonders angesprochen sind technik- und weiterbildungsinteressierte Frauen und Mädchen.

Volksbegehren „Österreich bleib frei!“ – Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 28. Dezember 2005 veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Österreich bleib frei!“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl.Nr. 344, idF des BGBl. I Nr. 90/2003, festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

von **Montag, dem 6. März 2006**, bis
einschl. **Montag, dem 13. März 2006**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes

den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (13. März 2006) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes an folgender Adresse auf:

Gemeindeamt Dobersberg
3843 Dobersberg, Schlossgasse 1

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag	06. März 2006	von 08.00-16.00 h
Dienstag	07. März 2006	von 08.00-20.00 h
Mittwoch	08. März 2006	von 08.00-16.00 h
Donnerstag	09. März 2006	von 08.00-20.00 h
Freitag	10. März 2006	von 08.00-16.00 h
Samstag	11. März 2006	von 09.00-11.00 h
Sonntag	12. März 2006	von 09.00-11.00 h
Montag	13. März 2006	von 08.00-16.00 h

Abfallentsorgung

Problemstoffsammlung

Am **Dienstag, 21. März 2006** wird - wie bereits angekündigt - eine Problemstoffsammlung durchgeführt. Die genauen Übernahmeorte und -zeiten entnehmen Sie bitte dem nächsten Blatt.



Im Zusammenhang mit der Problemstoffsammlung seien folgende Hinweise angeführt:

- **Öle** und andere **Flüssigkeiten** werden nur in **geschlossenen Behältern** übernommen.
- **Speiseöle** und **Frittierfette** werden bei der Problemstoffsammlung nur mehr in Ausnahmefällen übernommen. Diese Stoffe können ganzjährig im Rahmen des „**NÖLI**“-**Sammelsystems** zu den Übernahmetermine am Bauhof abgegeben werden. „**NÖLI**“-Behälter und Terminplan sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich.
- pro Haushalt werden max. 10 Liter **Altöl (Motoröl)** übernommen.
- Problemstoffe bitte **persönlich** innerhalb der entsprechenden Zeiten zur Sammelstelle bringen.
- das **Ablagern** von Problemstoffen an den Sammelstellen **vor dem Abgabetermin** ist **verboten**.
- diese Aktion ist ausschließlich für die Entsorgung von Problemstoffen in **haushaltsüblichen Mengen** gedacht.

Im Übrigen verweisen wir auf die gesetzlichen Rücknahmeverpflichtungen des Handels bei Problemstoffen !



Bildungs- & Heimatwerk Niederösterreich

Kurse, Vorträge

Die Aktion „Natur im Garten“ und das BHW Dobersberg laden herzlich ein zum Diavortrag

„Alte Gartenpflanzen neu entdeckt - Teil II“

Nutzen und Zierde muss nicht zweierlei sein

von Erich Preymann
und Vorstellung des Familienparadieses AGRARIUM.

Zeit: Donnerstag, 23. März 2006 um 19.00 Uhr

Ort: Gasthaus Zuba-Safer, Dobersberg

Eintritt frei!



Aikido-Kurs in Dobersberg

Begründet wurde Aikido in Japan von Morihei Ueshiba, der 1883 geboren wurde. Er studierte die klassischen Stile von Judo, Kendo und Ju-Jutsu, aus deren Verschmelzung er Aikido entwickelte. Morihei Ueshiba starb 1961. Noch heute leitet der zweite Sohn des Aikidobegründers, Moriteru Ueshiba, den zentralen Aikidoverband in Tokyo. Aikido-Übende gibt es jedoch auf der ganzen Welt.

Ueshiba sagte seinen Schülern: „Aikido hat keine fixen Formen. Aikido ist das Studium des Selbst.“ Mit dem `Werkzeug` Aikido-Techniken (Formen) lernt man sich wieder *richtig* zu bewegen, nämlich *den ganzen Körper in einem*.

Aikido kann von jedem Menschen ausgeübt werden; Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Veranstalter: BHW Dobersberg

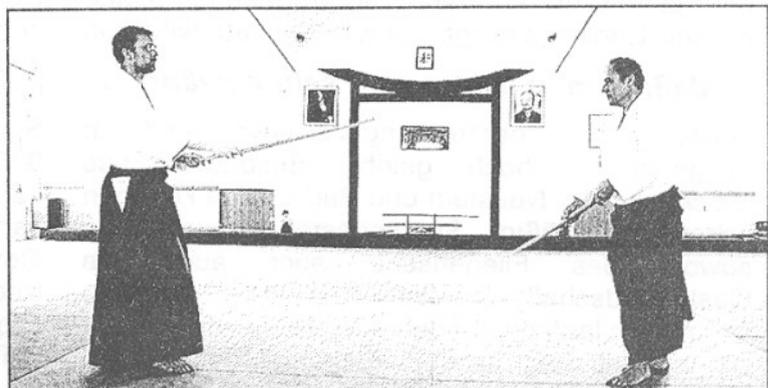
Übungsleitung: Kornelia Bähre, Mike Unfried

Übungskleidung: Jogginghose und T-Shirt
oder Judo-Anzug

Ort: Musikerheim Dobersberg

Zeit: ab 23. Februar jeweils Donnerstag
von 18 – 20 Uhr

Preis: Euro 1.- pro Abend



Aikido-Lehrgang mit Meister Shewan

Weitere Informationen: Anita Fröhlich, 0664/6325138 oder
Kornelia Bähre, 0664/6569881

Aktuelles aus der Union Fliegergruppe Waldviertel



Nach der ersten kompletten Flugsaison am erweiterten Flugplatz in Dobersberg möchte ich einen kurzen Bericht über den Verlauf des vergangenen Jahres geben. Nachdem viel ideeller aber auch materieller Einsatz von öffentlichen Stellen und auch von vielen Mitbürgern ganz persönlich zum Erfolg des Projektes „Flugplatz Dobersberg“ beigetragen haben soll eine diesbezügliche Information nicht fehlen.

Zuerst möchte ich kurz die Neuerungen vorstellen. Vor allem wurde die Piste von 600m auf

... erste komplette Saison nach Ausbau des Flugplatzes ...

749m verlängert und asphaltiert. Ein komplett neuer Hangar mit ca. 700m² wurde gebaut. Die Tankstelle wurde renoviert und je ein Erdtank für Superbenzin und Kerosin eingebaut. Wir sind nun gut für alle üblichen Luftfahrzeuge vom Ultraleichtflugzeug das mit Superbenzin betrieben wird, über die üblichen Motormaschinen, die mit Flugbenzin operieren bis zu turbinengetriebenen Luftfahrzeugen (Hubschrauber und Turboprops), ausgerüstet. Damit nicht nur an Wochenenden Flugbetrieb möglich ist, wurde für Halbtagesbetrieb (an den Nachmittagen) eine Betriebsleiterin eingestellt. Auf Anfrage sind aber zu jeder Zeit Starts und Landungen möglich. Besonders für den angepeilten Geschäftsflugverkehr ist das notwendig.

Alle diese Maßnahmen haben sich sehr bewährt und gemessen an den Flugbewegungen einen großen Erfolg gezeitigt. Unser Flugplatz wird von

... Maßnahmen haben sich sehr bewährt ...

Gästen sehr gerne angenommen und in Fliegerkreisen hoch gelobt. Besonders aus Stockerau, Wr. Neustadt und Bad Vöslau kommen schon regelmäßig „Stammgäste“ zu uns, die sowohl das Fliegerische aber auch die Gastfreundschaft schätzen. Positive Berichte finden sich laufend auf den entsprechenden Seiten im Internet und in der Fliegerpresse. In den nächsten Jahren wird sich unsere Bekanntheit sicher weiter verbreitern sich auch positiv auf den Fremdenverkehr auswirken.

An Sonderveranstaltungen erinnere ich an die Eröffnungsfeierlichkeiten mit der Airshow05. Eine Veranstaltung die alle Erwartungen übertroffen hat und Besuchern und Fliegern in bleibender

Erinnerung bleiben wird. Ein Segelfliegertrainingslager und Streckenfluglandesmeisterschaften fanden im August statt und waren ebenfalls ein großer Erfolg. Für die OMV - Rallye haben wir den Flugplatz als Servicestation zur Verfügung gestellt. Den Ausklang bildete unser Fliegerball im Oktober.

Nicht unerwähnt möchte ich die letzte Besprechung mit der „Plattform gegen den Fluglärm“ lassen, die in Beisein von Vizebürgermeister Karl Pabisch am Gemeindeamt stattgefunden hat. Dieses Gespräch hat gezeigt, dass unsere gemeinsam beschlossenen Maßnahmen zur Lärminderung Wirkung gezeigt haben. Es wurden aber durchaus auch noch Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt, die in der nächsten Saison ihren Niederschlag finden werden.

Wir haben im abgelaufenen Jahr wieder Segelflieger und Motorpiloten ausgebildet so dass auch der Vereinsbestand gesichert ist. Besonders würden wir uns natürlich freuen wenn wir mehr Menschen aus der unmittelbaren Region für den

... auch Menschen aus der unmittelbaren Region für Flugsport begeistern ...

Flugsport begeistern könnten. Das Fliegen ein sehr faszinierender Sport und zumindest was das Segelfliegen betrifft durchaus leistbar. Wozu also in die Ferne schweifen, ist das Gute ja so nah. Wir werden auch heuer wieder sowohl Segelfliegerkurse als auch Motorfliegerkurse anbieten. Für junge Leute gibt es eine clubinterne Jugendförderung. Die Ausbildung für Motorpiloten beginnt noch im März 2006, die Segelfliegerausbildung im Sommer. Info unter 02843/2440, www.loab.at, und flugplatz@loab.at

Zusammenfassend kann ich das abgelaufene Jahr als sehr erfolgreich bezeichnen und sehe mit Optimismus in die Zukunft.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Union-Fliegergruppe Waldviertel nochmals ausdrücklich bei den Vertretern der Marktgemeinde Dobersberg bei der Feuerwehr und bei allen ungenannten Helfern die zum Gelingen der abgelaufenen Flugsaison beigetragen haben.

DR. JOSEF DÖRRER
(Betriebsleiter und Vereinsobmann)

PROBLEMSTOFF- SAMMLUNG

**MARKTGEMEINDE
DOBERSBERG**

Dienstag, 21. März 2006

Das Abstellen von Problemstoffen auf den Sammelplätzen ist nicht gestattet.
Die Problemstoffe müssen zu den angeführten Zeiten dem Sammelorgan übergeben werden.

08.00 - 08.30 Uhr	SCHELLINGS	Bahnübergang
08.35 - 09.00 Uhr	MERKENGERSCH	Waaghaus
09.05 - 09.30 Uhr	RIEGERS	FF-Haus
09.35 - 10.00 Uhr	SCHUPPERTHOLZ	Ortsmitte
10.05 - 10.30 Uhr	GOSCHENREITH	Ortsmitte Kapelle
10.35 - 11.00 Uhr	GROSSHARMANNS	Kapelle
11.05 - 11.30 Uhr	KLEINHARMANNS	Ortsmitte
13.00 - 13.30 Uhr	HOHENAU	FF-Haus
13.35 - 14.00 Uhr	REIBERS	Waaghaus
14.05 - 14.30 Uhr	BRUNN	Ortsvorsteher
14.35 - 15.00 Uhr	REINOLZ	FF-Haus
15.30 - 16.00 Uhr	LEXNITZ	Kapelle
16.05 - 16.30 Uhr	DOBERSBERG	Waldkirchnerstraße Bauhof

Saubermacher

Für eine lebenswerte Umwelt

im Auftrag
des



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DER
ABFALLWIRTSCHAFT IM VERWALTUNGSBEZIRK
WAIDHOFEN AN DER THAYA

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe getrennt und nur zur Sammelzeit!

ACHTUNG: Gebrauchte Spritzen bitte nur in geschlossenen,
stichfesten Behältnissen übergeben!

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe getrennt und nur zur Sammelzeit

1. Verunreinigte Leergebinde

Lackdosen, Lackreste, alte Farben und Klebstoffe; farb- und lackverunreinigte Gegenstände (wie Tücher, Pinsel, Becher, Spachteln, Rührstäbe); överschmutzte Gegenstände (wie Ölfilter, Öldosen, Ölbindemittel);



2. Farben - Lacke - Spraydosen - Holzschutzmittel - Beizen -

Anstriche -
Lacksprays



3. Altöl

wie Motoröl,
Schmieröl,
Getriebeöl, Hydrauliköl

4. Lack- und Farbverdünner

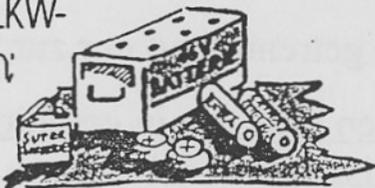
Putzbenzin, Terpentin und
andere Lösungsmittel;



5. Altmedikamente

6. Batterien aller Art

Taschenlampenbatterien,
Knopfzellen, Auto-, LKW-
und Traktorbatterien;

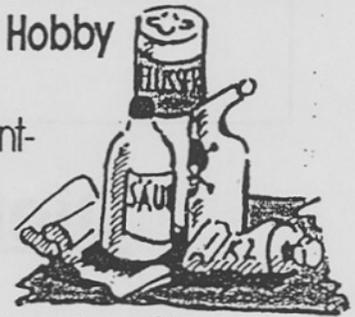


7. Pflanzenschutzmittel, Spritzmittel aller Art aus Garten, Obstbau und Ackerbau

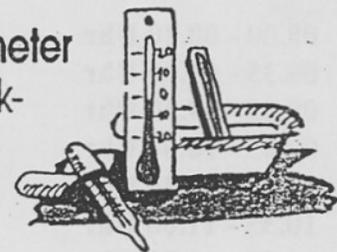


8. Chemikalien aus Hobby und Haushalt

Laborkästen, Photoent-
wickler, Abfluß-
reiniger, Spezial-
putzmittel, Super-
kleber, Bleicher und Entfärber, Säuren
und Laugen;



9. Fieberthermometer und andere queck- silberhaltige Meß- geräte;



Achtung: Medikamente und Batterien
sind immer von den anderen Problem-
stoffen **GETRENNT** anzuliefern!
Flüssigkeiten werden nur in
geschlossenen Behältern übernommen!

(Alles andere gehört zum Haus- und Sperrmüll)

Der Flugplatz Dobersberg
lädt zum

1. Dobersberger "AIRLEBNISTAG"

Sa. 22. April '06
9:00 bis 18:00 Uhr

Besuchen Sie uns mit Ihren Verwandten und Freunden
und erleben Sie mit uns die

Faszination SEGELFLUG
in seiner schönsten Form
- der lautlose Flug -

Flüge im Doppelsitzer
Motorsegler- Rundflüge
Kunstflug- Vorführungen
Flugzeugbesichtigungen
Viele interessante Vorträge
Infostände u.v.m

Um Ihr leibliches Wohl bemüht sich
die Union Fliegergruppe Waldviertel

Veranstaltung der Union Fliegergruppe Waldviertel/ Sektion Segelflug, Flugplatz DOBERSBERG, 02843/2440, www.loab.at, flugplatz@loab.at

Ihr **SEGELFLUG im Doppelsitzer** beinhaltet neben dem einzigartigen Erlebnis auch eine persönliche Einweisung ins Fluggerät und einen **kleinen Imbiss** nach dem Flug, der Ihnen die Möglichkeit geben soll, im Small-Talk mit dem Piloten alles übers Fliegen zu erfahren.

Unkostenbeitrag: € 30.-

Um rechtzeitige, telefonische Anmeldung unter 02843/2440, oder Anmeldung per E-Mail flugplatz@loab.at wird gebeten.

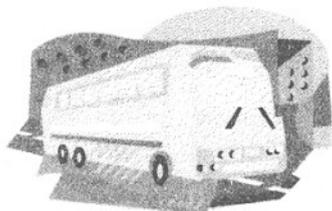
Besuchen Sie für weitere Info auch unsere Homepage unter www.loab.at

Bei Schlechtwetter findet die Informationsveranstaltung am Samstag der Folgewoche statt. Sollte es Ihnen, trotz Interesse nicht möglich sein diese Veranstaltung zu besuchen, kommen Sie doch einfach ein andermal vorbei.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit - Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Union Fliegergruppe Waldviertel/Segelflug, Flugplatz Dobersberg

Die Dobersberger Kulturkutsche rollt weiter...



Dobersberger Kulturkutsche

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren – Kulturfreunde!

Auch im heurigen Jahr gibt es wieder zahlreiche Angebote der Dobersberger Kulturkutsche mit Familienrabatten, Kinderermäßigungen, usw. Verbringen Sie einen angenehmen Tag in gemütlicher Atmosphäre!

Anregungen oder Programmwünsche nehme ich natürlich gern entgegen.

Ich hoffe, es ist für jeden etwas dabei und freue mich auf zahlreiche Teilnahme!

Herzlichst

GR für Jugend, Familie und Kultur

Folgende Veranstaltungen sind für 2006 geplant:

1. Fahrt in die Wiener Volksoper

Die Zauberflöte

von Wolfgang Amadeus Mozart

Erleben Sie zum 250. Geburtstag des großen Komponisten eines seiner berühmtesten Werke mit bekannten, leichten Melodien, die ins Ohr gehen. Lassen Sie sich verzaubern von der Macht der Musik, von Pamina, Tamino, Papageno und der Königin der Nacht! Diesen Genuss sollte man sich nicht entgehen lassen! Eine traditionelle Inszenierung von Helmut Lohner, die Groß und Klein gleichermaßen begeistert und bereits bei jeder Vorstellung ausverkauft ist!

Beste Plätze mit ausgezeichneter Sicht – wieder mit der supergünstigen Ermäßigung für Kinder bis 15 Jahre und selbstverständlich Gruppenrabatt für alle!

Termin: Samstag, 1. April 2006, 19:00 Uhr

Kartenpreise: Vollpreis	Gruppenpreis:	Kinder bis 15. Geburtstag:
III 33.-	29.70	8.25 1E+1K: 41.25
II 50.-	45.-	12.50 1E+1K: 62.50
I 70.-	63.-	17.50 1E+1K: 87.50

Kinderermäßigung (75%!) gibt es bei einem vollzahlenden Erwachsenen für bis zu 3 Kinder!

Buspreis: ca. 11.- bis 14.-

Anmeldungen bis spätestens Montag, 13. März 2006!!!

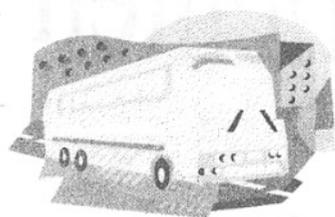
Reiseleitung: Anita Fröhlich (0664/6325138 oder 02843/2779)

Abfahrt: ca. 15:00 Uhr, sodass wir uns vor der Vorstellung noch stärken können

Ende ca. 21:30Uhr, Ankunft in Dobersberg: ca. 23:30 Uhr

Fortsetzung nächste Seite

Die Dobersberger Kulturkutsche rollt weiter...



Dobersberger Kulturkutsche

2. Erlebnisfahrt nach Wien:

UNO-City + Naturhistorisches Museum

Termin: Freitag, 14. Juli 2006

Details folgen

Reiseleitung: Anita Fröhlich (0664/6325138 oder 02843/2779)

3. Musicalfahrt ins Raimundtheater:

„Rebecca“ nach Daphne du Maurier

Termin: voraussichtlich Anfang bis Mitte Oktober 2006

Details folgen

Reiseleitung: Anita Fröhlich (06646325138 oder 02843/2779)

4. Drei Tage Prag mit einem Konzert des original

Glenn Miller Orchestra

Termin: um den 24.11.2006

Kosten: 165.-

Details folgen

Reiseleitung: Erika Marsch (02843/2345)

5. Kindertheaterfahrt nach Heidenreichstein

„Pinocchio“

Termin: Anfang Dezember 2006

Details folgen

Reiseleitung: Anita Fröhlich (06646325138 oder 02843/2779)

Interessierte können sich ab sofort bei der jeweiligen
Reiseleitung melden.

Machen Sie von unserem tollen Angebot Gebrauch und sichern
Sie sich jetzt schon Ihren Platz!

Viel Vergnügen!



Bibliotheksnachrichten

Neuheiten und Bestseller



Horst Friedrich Mayer:
„*Geflügelte Worte aus Österreich*“ -
Über 1000 populäre Zitate

Johannes Heesters:
„*Auch hundert Jahre sind zu kurz*“ -
Erinnerungen – eine Biographie



Rupert Leutgeb:
„*Franz Klammer – 50 goldene Jahre*“ -
Biographie

Lothar J. Seiwert:
„*Wenn du es eilig hast, gehe langsam*“ -
Mehr Zeit in einer beschleunigten Welt



Paula Köhlmeier:
„*Maramba*“ -

Prosa - Erzählungen

Josef Haslinger:
„*Opernball*“ -

Medienroman und Politthriller



Bibliotheksöffnungszeiten

Samstag, 4. März 2006, 14:30 - 15:30 Uhr

Samstag, 25. März 2006, 14:30 - 15:30 Uhr

Freitag, 7. April 2006, 16:30 - 17:30 Uhr

Samstag, 22. April 2006, 14:30 - 15:30 Uhr

...und nach telefon. Vereinbarung: 02843/2779 (Anita Fröhlich)

Veranstaltungskalender 2006

19. März 23. März 26. März	FF Riegers BHW Dobersberg GV Dobersberg	Zankerlschnapsen, FF-Haus Riegers „Gartenpflanzen 2. Teil“, GH Zuba-Safer (19.00 Uhr) „Bedenkzeit“ Konzert in der Pfarrkirche (16.00 Uhr)
8. u. 9. April 16. April 17. April 22. April 23. April 29. April 30. April 30. April	FF Hohenau Theatergruppe Dobersberg Theatergruppe Dobersberg Theatergruppe Dobersberg Theatergruppe Dobersberg Theatergruppe Dobersberg Theatergruppe Dobersberg FF der Pfarre Dobersberg Gemeinde Dobersberg	Frühlingsfest, FF-Haus Hohenau Theateraufführung, Schloss (14.00 u. 20.00 Uhr) Theateraufführung, Schloss (18.00 Uhr) Theateraufführung, Schloss (20.00 Uhr) Theateraufführung, Schloss (18.00 Uhr) Theateraufführung, Schloss (20.00 Uhr) Theateraufführung, Schloss (14.00 u. 20.00 Uhr) Florianifeier, Dobersberg „Maibaumaufstellen“, Hauptplatz Dobersberg
1. Mai 1. Mai 6. u. 7. Mai 7. Mai 12., 13. u. 14. Mai 25. Mai 27. Mai	FF der Pfarre Reibers HSV Hohenau FF Goschenreith Seniorenbund Dobersberg FF Merkengersch USV Dobersberg MV Dobersberg	Florianifeier, Reibers Hendelgrillen, FF-Haus (10.00 Uhr) Scheunenfest in Großharmanns Muttertagsfeier, Gasthaus Safer (14.00 Uhr) Feuerwehrtag, FF-Haus Merkengersch Radwandertag, Start am Sportplatz Dobersberg „A Liad und a Weis“, FF-Haus Merkengersch
2. Juni 3. u. 4. Juni 17. Juni 10. Juni 18. Juni 24. u. 25. Juni	Musikschule Thayaland FF Reibers-Brunn GV Dobersberg Musikschule Thayaland FF Merkengersch USV Raika Dobersberg	Klassik-Konzert, Musikerheim Pfingstfest, Halle Strommer „Summa wird's“, Konzert im Schlosspark (20.00 Uhr) Popular-Konzert, Musikerheim Abschnittsfeuerwehrtag, Merkengersch (14.00 Uhr) Sportlerheuriger, Sportplatz Dobersberg
7. - 9. Juli 24. - 28. Juli 30. Juli	FF Dobersberg UTC Dobersberg Naturparkverein	Volksfest, Schlosspark Dobersberg Kindertenniskurs, Freizeitanlage Naturparkheuriger, Grillstation
20. August	FF Schuppertholz	Stelzenessen im FF-Haus (10.00 Uhr)
1. - 3. Sept.	Fliegergruppe Waldviertel	Motorsportveranstaltung, Flugplatz Dobersberg
14. Okt. 26. Okt.	Fliegergruppe Waldviertel Gemeinde Dobersberg	Fliegerball, GH Zuba-Safer (20.00 Uhr) „Fit und Aktiv“, Wandern, Nordic Walking, ...

Veranstaltungskalender 2006

3. Nov. 11. Nov. 25. u. 26. Nov. 26. Nov.	Jägerrunde Dobersberg FF Dobersberg UTC Dobersberg USV Raika Dobersberg	Hubertusfeier, <i>Hubertuskapelle im Schloss</i> Bezirks-Atemschutzleistungsvergleich 2006, <i>FF-Haus</i> Adventmarkt, <i>Clubhaus, (9.00 Uhr)</i> Preisschnapsen, <i>GH Zuba-Safer</i>
8. Dez. 8. - 10. Dez. 10. Dez. 17. Dez.	Gemeinde Dobersberg Feuerwehrjugend ÖKB Dobersberg Seniorenbund Dobersberg	„Dobersberger Advent“, <i>Schloss Dobersberg</i> Flohmarkt <i>im Schloss Dobersberg</i> Weihnachtsfeier, <i>GH Zuba-Safer</i> Weihnachtsfeier <i>im GH Safer</i>

Die genauen Beginnzeiten und Veranstaltungsorte werden in den entsprechenden Ankündigungen bekanntgegeben.

Änderungen vorbehalten ! (Stand 24.02.2006)

Öffnungszeiten des Feuerwehr-Museums

Ostersonntag - Allerheiligen jeweils Sonntag und Feiertag
10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
☎ 02843/2332-12 oder 0664/2100519

Öffnungszeiten des Informationszentrums

Ostersonntag - Allerheiligen jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag
10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
☎ 02843/26161 oder 02843/2524



Marktgemeinde Dobersberg

Schlossgasse 1, A-3843 Dobersberg ☎ 02843/2332, Fax 23326
e-mail: gemeinde.dobersberg@wvnet.at
www.niederoesterreich.at/dobersberg

